**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 18 (1892)

**Heft:** 40

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich bin der Düfteler Schreier Und lese in meinem Blatt, Dag bie Unnahm' ber Teffiner Berfaffung Seine bedeutenden Saten hat.

Es bonnern die Männer der Kirche Besonders dagegen los Und behaupten, die Annahme wäre Ein Fehler gang riefengroß.

Das Volt — ich glaube das selber -Es wäre viel beffer bran. Es ichafft', ftatt ber neuen Berfaffung, Sich neue Fassung jest an.



#### Auf der Gewerbe-Ausstellung in Basel.

**M.**: "Wie? Sie haben Ihre Frau auf biese Ausstellung geführt? Wenn sie alle diese Kleider nach neuestem Variser. Schnitt sieht, sürchten Sie nicht, daß sie von Ihnen ähnliche als Weihnachtsgeschent verlangt?"

B.: "D, bis dahin hat fie's vergeffen. Aber jest wenigftens erreiche ich badurch, daß fie in den Strafen nicht vor jedem Toiletten-Schaufenfter stehen bleibt und hoffentlich sagt: "Ach, das habe ich in der Ausstellung schöner gesehen," und wird vorübergehen."

Dame: "Wenn ich boch ein Mobell von biesem Schnitt bes Rleibes haben könnte."

Berkäuferin: "Gleich fommt eine Dame, die bas besorgen und Ihnen aufzeichnen wird. Sie ging nur ihren Zirkel, ihren Sextanten und ihr Lehrbuch über sphärische Zuschneibegeometrie holen."

A.: "In diesen Räumen herricht eine arge Stidluft." B.: Ja, bas tommt von den vielen Stidereien."

#### Gut gemeint.

Wie verlautet, foll ber Gemeinde Altstätten, St. Gallen, eine amerikanische Erbichaft von 5 Millionen zufallen. Davon hat ber Erblaffer 20,000 Franken für Errichtung einer Universität in St. Gallen beftimmt.

Gange 20,000! Jebenfalls foll bas nur eine Universität für Anfänger im Alter von 6-10 Jahren werben.

#### In der Bukunft.

Rath: "Es thut mir leib, ich fann Ihnen bie Anstellung nicht geben, Ihre Beugnisse sind nicht in Ordnung.

Supplikant: "Aber ich habe fie doch alle zusammen. Hier ift bas Blattern=, hier das Cholera-Impf=Beugniß, hier die Zeugnisse über Impfung gegen Typhus, Scharlach, Masern

Rath: "Gang icon, nur bas Schnupfen-Impfungs-Zeugniß fehlt."



Churi: "'s göng efennig Alles z'hinder= für 3'Büri, sait me zentrummä, Rägel, ban= drs au g'hört."

Rägel: "Gbe ja, die eidginöffifch Post comi emmel nud an rechta Blat und denn seig ft g'fly und g'thüür und g'versteckt und 3'nütig, 3'eifach. Aber sust fehlerä nüb."

Chueri: "3'Bern fäged's emmel und die chönnet's wüssa, mir 3'8üri nüd. Aber 3'hät au wieder sis Guet. Mr lehrt Deppis!

Rägel: "Ja, natürli, warum niid gar; gwüß tenn Birraftil."

Chuert: "Woll emmel i dr Engi mellids jäz ihrä neue Chilläthurn bim Chnopf durab afangä baue, 's göng ringer und fet eba ehner eidsgenöffisch."

Rägel: "D Chueri, Chueri, Eu macht de Suuser au nümmä z'hinder= für, Ihr find's scho."

#### In der Nacht.

Mädt: "Hans, gang lue boch, was tich's für Wetter?"

Hans (öffnet gang schlaffturm ftatt bes Fenfters die Glasthur bes Speiseschrankes und ruft): "Bot Tüfeli, 's Wetter ift nit suber, es schmöckt nach fulem Chas und fürfüßelige Hamme."

#### Ein fataler Calembourg.

祖: "Gottgrüezi, Heri! Was haicht bu für ne gichwullne Bagga, was häts gä?"

B.: "Das verdammt Französisch ist schuld dra; fit i us der wälschä Schwyz zrugg bi, meini, es mueß au beheim es französtich parliert fi. Sut am Morga hani mim Pangsionatstamerad, wo au 3'Bivis gfi ift, der Karli, ufem Trottoir gieb und ruefem zue: Charles, attends!! Im gliche Momant dunt a Dofter ums Egg uma, meint, es galti ihm, git mer e verfluemeti Ohrfiga und seit, da haft der Charlatan!"

#### Macht der Gewohnheit.

Chef: "Haben Sie Kinder?" Geschäftsreisenden: "Neun Stud. Darf ich Ihnen einige Muster porlegen ?"

> Spiele nie Rlavier zum Scherz, Andern Leuten macht es Schmerz.

#### Neue Apblesse.

Hans: "Wer spielt wohl gegenwärtig bei uns die höchste Rolle?" Res: "Offenbar die Belögler."

#### Auflösung des Käthsels in Ur. 38: Angeführt!

Mebst 67 unrichtigen Lösungen find 24 richtige eingegangen. Das Loos bezeichnete folgende Gewinner:

Herrn F. J. Dolber = Wirg, jum goldenen Löwen in Luzern.

Dr. J. Steiner in Lavin.

3. Rievergelt, jum Löwen in Obfelben.

2. Dietrich, Brauerei Greifen, Basel.

Rud. Senn in Bern.

### Geographisches Räthsel.

Es liegt weit ab von unfrem Ort, Im Land ber Vogelspinnen. Fünf a in einem einzigen Wort, Sonft kein Bokal darinnen. 's ift Mancher, wenn das Wort er hört, Als wär' er halb im Hirn geftört, Muß sich im Haare fragen, Von wegen verlorner Bagen.

#### Briefkasten der Redaktion.



J. G. B. Laut "Stadtanzeiger" sind für die Theaterfaison in Bern zwei Kole = rat ur "Sängerinnen engagirt, ob dieselben wohl direct vom Hamburger-Stadtsseater sommen und ob sie die Kolera wohl auch in Woll singen werden? Sanitätspossen unsgepaßt! — G. i. W. Als der Kontursbeamte in L. wegen seines Beharrens beim alten Bersahren zur Rechenschaft gezogen wurde, antwortete er turz; "Bei uns kam jeder nach seiner Faşon Lump werden." — S. i. B. Was heißt dem das "sie schimpten überall, nur dort var es unseimlich still." War das Eine Mißvergnügen und das Andere Schrecken? — Spatz. So sein Weidinger? Merkwürdig, aber er sieht doch aus haber das einem solchen ähnlich. Gleichwohl schöner Wrußen abel kedastoren arbeiten mißen, combinirt man oft solche Zusammensstellungen; dieselben werden dann von abern zosteiselische mit der kedastoren avon abern zosteiselische mit der Kedasse kerzusen.

nuisen, an weichen die Kesaliren nachten nuissen, an weichen die Kesaliren nachten nuissen, dieselben werden dann von ansern "collegialisch" mit der Scheere heraußgeschieden Böses nuß gebären." Berstehen sie nun dieses Dichterwort. Gute Kur! — J. 1. B. Zener Hert leibet an Größenwahn. Vielleicht deruhzig ihn eine kalte Doucke. Probiren geht über Scholteren. — O. P. 1. C. Die historische Erzählung aus dem südösstlichen Schwarzwald "Die Salpeterer" hat F. A. Stocker zum Bersasser; sie erschien zuerst im Feuilleton der "Vasl. Nachr.", ward dann als Auch in Waldshut verlegt und die Viellen Ihm die Kalteren. — De von die auch in allen unsern Buchhandlungen erhältlich. Wir empfehlen Ihmen diese höchst interessant vorziglich geschriebene Studie aufs Angelegentlichste; es ist ein durchsichtiges Stud Geschichte, mit sein detaillirten Characteren und sehr dewegene Geschoen. — Levi. Ihre große Freude, daß Jernsalem nun endlich eine Bahn hat, theilen wir gerne und hossen Dank. — F. F. 1. S. Im Tessin gegenwärtig bise her. Wir leien im "Bad. Tagbl.": "Nachdem die zwei Hangweilig geworden zu ein. Um diese nun zu Erzin gegeneietigen Bekämpfung laz geworden sind, siesen die dan werzieben, sind sie untereinander in Buth gerathen und zersseischen fürd sum Erzischen, sind sie untereinander in Buth gerathen und zersseischen fürd zum Erzischen, sind sie untereinander in Buth gerathen und zersseischen fürd zum Erzischen, sind sie untereinander in Buth gerathen und zersseischen sie her Politischen

Gegner." — M. 1. O. Das Wetter macht einen Strich durch das Projekt. Abieu Wengernalp! Im Frühjahr sehen wir uns wieder. — U. T. 1. S. Bon dem "Römer" im "Trünen Heinen Geinrich" bestieben mir eine Ausglichten in den Gegner." — M. 1. O. Das Wetter macht einen Strich durch das Projekt. Abien Wengernalp! Im Frühjahr sehen wir uns wieder. — U. T. 1. S. Bon dem "Kömer" im "Krünen Peinrich" bessen wir uns wieder. — U. T. 1. S. Bon dem "Kömer" im "Krünen Peinrich" bessen beite Anzahl sehr biblicher und sehr interessanter Jandeichnungen. Der Zusall hat sie uns in die Hände gespielt. — K. 1. Z. Eben geht uns der Bürkliskalender sir 1893 zu, es ist der alte gelehrte, moralisirende und fröhlichen Perzens erzählende gute Vekannte. Dieses Mal hielt er sich zogar noch interessanter auf als früher und namentlich bringt er Alts und Keu-Zürich in tresssischen Golzschnitten vor den Blid. Insonderheit mutbet er uns auch sonst noch beimestiger an; er treibt diehmal keine Politik. — H. 1. B. Als der Beschlusg der Regierung von Beselland betr. Wönchenstein des fannt wurde, sagte ein alter Basserburger ganz consternit: "Sisch nur guet, daß d'Landschaft nit zue dr Schwyz gibert, sunsch nießt me sich iber das Urtheis mehr ihömme." — Junger Dichter. Wenn Ihnen Zemand fäth, Sie sossen wehr sich einer nicht der Ruchhandlungen liegen, dann schlagen Sie ihm ein Schaleschiere nicht drucken lassen, dann schlagen Sie ihm ein Schalpensten einern der Buchhandlungen liegen, dann schlagen Sie ihm ein Schalpen und bestellen Sie einen noch weit schöner Einband als er hat — und Sie sind über. — Nero. Selbst berzies, die Mitgelich begleiten Sie mit Ihrem Schwunge des Lebens wechselvolles Spiel. — Lotus. Auch wenn man des Wiederschens

gewiß ist, bewegt doch der Abschied schmerzlich; lächeln Sie also liber solche Thränen nicht, sie sind heitlig. — **N. N.** Ihre Gedichte sind sür uns werthlos. Bersügen Sie darüber. — **K. P.** Das Gegentheil von Kathedrase sist – drafte. — **H. i. W.** "Pdie Dognatister sind die gegertlinge des Christenthymis." — **U. G.** Basel hat als Größstad auch eine Sternlände und eine Schisswarte.

Das Preiswürdigste Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 35
Moleskins und Manchester, beste Qualität, von Fr. 1. 65 an per Meter, eter- und Stickewies direkt an Jedermann durch das Erste Schweizerische Versandtgeschäft Octtinger u. Co., Zürtch.
P.S.-Muster obiger, sowie sämmtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwilligst franco. odebilder gratis.

Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Ueberzieher billigs

Reithosen, solid und bequem J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.



### Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichen abgelagerten Tyroler Weinen bringe in

empfehlende Erinnerung. Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich.

Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt.

Eugen Maurer, 7, Römergasse, 7, (früher zur Tyrolerhalle).

## ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs Complete Ausstattung

für Herren Bonneterie, Ganterie, Cravatten, Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie, Thee, Teppiche, Linoleum etc. Spezialität engl. Artikel.

> Gratis-Probesendung meiner Fabrikate an Herren. Adresse Postfach 376, Bern.

# Platten-Garten, Zürich.

Von Montag den 19. September an. Nur auf kurze Zeit!

Auftreten der

# Schuli-Truppe

15 Weiber, 12 Männer, 3 Kinder, aus dem Innern Afrikas, dem Forschungsgebiete Emin Paschas.

Vorführungen der einheimischen Sitten und Gebräuche. Täglich Vormittags 11 Uhr, Nachmittags 3, 4, 5 und 6 Uhr.

I. Platz Fr. I. -, 2. " 50 Cts., Hochachtungsvollst

Militär und Kinder zahlen die Hälfte. Schulen unter Führung des Lehrers werden berücksichtigt.

Fr. Mebes.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Beehre mich den werthen Herren Collegen, sowie einem Tit geehrten Publikum hiemit anzuzeigen, dass ich das

### Hotel Bahnhof

(früher "Bairischer Hof") vis-à-vis dem Bahnhof käuflich übernommen habe.

Schöne Zimmer mit neu restaurirten Betten von Fr. 1. 50 an. Table d'hôte à Fr. 2. — Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank, grosse gedeckte Gartenterrasse, ca. 200 Personen fassend. Telephon. Elektrische Beleuchtung. Portier am Bahnhof. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet

Achtungsvoll ergebenst

Zürich, im September 1892.

U. Angst, Propr.,

früher Museum St. Gallen, Hôtel Central Basel, Manager Tivoli, London, Casino Winterthur.

Demnächst wird erscheinen II. Auflage des

# Hans Schwarz' Adressbuch

für Industrie, Handel und Gewerbe der Schweiz.

Diese neue Auflage enthält nicht nur die industriellen Firmen, son-dern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem dern alle Gewerbe- und Handelsgeschäfte, und wird dadurch zu einem allgemeinen Adressbuch, welches folgende grosse Vortheile andern Adressbüchern gegenüber aufweist: 1. Es ist eine genaue Branchen-Eintheilung durchgeführt. 2. Bei den industriellen Etablissements und Engros-Häusern sind die Spezialitäten angegeben, die sie fabriziren resp. führen. 3. Ein Spezialitäten-Register ermöglicht es, für jeden gesuchten Artikel sofort die richtigen Bezugsquellen zu finden. 4. Enthält das Adressbuch weitere Angaben zur Hervorhebung einer Firma, wie Gründung, Inhaber, ob im Handelsregister eingetragen, etc., bei Fabriken: Arbeiterzahl, Art und Grösse der Betriebskraft, Beleuchtung etc., bei flotels: Rang, Zimmerzahl, Preise etc. — Subscriptionspreis Fr. 18 (12 Lieferungen å 1 Fr. 50). Ausführl. Prospekt gratis. — Nach Erscheinen kostet das geb. Buch Fr. 25. — Es werden auch einzelne Kantone abgegeben. — Inserate

Hans Schwarz & Cie., Seidengasse 5, Zürich. Tüchtige Agenten an allen Hauptorten gesucht.



Durch den Gebrauch des Ap. J. P. Mosimann'schen Eisenbitters sind schon eine Menge der schwierigsten Fälle von Magenschwäche, Bleichsucht, Nervenschwäche, Blutarmuth, langsamer Reconvalescenz u. dgl. total kurit worden. Wer dieses Mittel bei solchen Uebeln richtig gebraucht (Markensen von der Kurmässig, nach Vorschrift, anhaltend, exakt Mittel der Werdieser Bitter unschätzbar. — Pr. Fl. 2.50. — Dépôts: Zürich: Brunner, Apoth. am Limmatquai, auch in den übrigen Apotheken. (H7701Y) [130]

Preisgekrönt Gent 1889 Paris 1889 Wien 1891 Brüssel 1891

P.F.W. Barella's 201 UNIVERSAL

## MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-

Dépôt P. F. W. Barella,
Berlin S.W., Friedrichstrasse 234.
Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. und Fr. 3.20. Bern: Apoth. zu Rebleuten. Basel: Adler-Apotheke. St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. CHOCOLAT

